



Partizipative Interaktionen in Pflege- und Schlafsituationen in Krippen

Studieninformation für Sorgeberechtigte

Liebe Sorgeberechtigte,

Ihre Kita hat sich bereit erklärt, an der **PIPS-Studie (Partizipative Interaktionen in Pflege- und Schlafsituationen)** mitzuwirken. Hierfür möchten wir auch Sie um Ihr Einverständnis und Ihre Mithilfe bitten! Um Ihnen die Entscheidung zu ermöglichen, erläutern wir im Folgenden, worum es geht, wer wir sind und wie es bei einer Teilnahme weiter geht.

Wer sind wir?

PIPS ist ein Forschungsprojekt der Fachhochschule Potsdam und wird vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) finanziert. Das PIPS-Team setzt sich aus Prof. Dr. Karsten Krauskopf und Prof. Dr. Frauke Hildebrandt sowie den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Annika Hänsch, Christine Mager und Hannah Merkel zusammen.



Worum geht es?



In unserer Studie wollen wir untersuchen, wie Erzieherinnen und Erzieher Kinder unter drei Jahren in Pflege- und Schlafsituationen mit einbeziehen. Hierzu reicht ein erster Eindruck nicht aus: Gute Forschung bedeutet, genau hinzuschauen. Darum filmen wir mit zwei Kameras in rund 80 Kitas deutschlandweit ca. 2,5 Stunden des Alltags. Einige Erzieherinnen und Erzieher tragen zusätzlich eine spezielle Brille (Eye-Tracking). So können wir geplante

und spontane Pflege- und Schlafsituationen sorgfältig erfassen und analysieren. Wir werten gezielt nur Pflege- und Schlafsituationen sowie eine kurze Freispielsequenz aus. Das weitere Rohmaterial wird nach dem Filtern gelöscht.

Die Aufnahmen helfen uns zu verstehen, wie Beteiligung in der Krippe gelingen kann. **Es geht vor allem um die Frage, wie die Erzieherinnen und Erzieher auf die Kinder eingehen und wie die Abläufe gestaltet sind.** So können wir die Ausbildung und Fortbildung verbessern. Als Dankeschön für die mit der Teilnahme verbundenen Mühen bekommt das Einrichtungsteam kostenfreien Zugriff auf das im Rahmen des PIPS-Projekt entstehende Online-Lernmaterial.



Was verstehen wir unter Pflege- und Schlafsituationen?

Im Krippenalltag finden am Tag viele verschiedene Pflege- und Schlafsituationen statt: Es werden Nasen geputzt und Hände gewaschen, über Müdigkeit gesprochen und Ausruhmöglichkeiten geschaffen, Gesichter gesäubert und Windeln gewechselt. Erzieherinnen und Erzieher bestärken Kinder, auf ihre Müdigkeit zu hören, begleiten sie beim Einschlafen und ermutigen sie auf die Toilette zu gehen und unterstützen die Kinder so in ihrer Körperwahrnehmung.

Wie gehen wir mit den Daten um?

Wir sind uns der großen Verantwortung bewusst, die mit der Untersuchung von diesen besonders sensiblen Situationen einhergeht. Deshalb haben wir strenge Datenschutzrichtlinien aufgestellt und behandeln die Daten Ihres Kindes mit größter Vorsicht. **In den besonders sensiblen Wickel- und Toilettensituationen wird nicht gefilmt.** Es erfolgen nur Audioaufzeichnungen.

Alle Aufnahmen und Fragebögen werden ausschließlich auf sicheren Datenträgern der Fachhochschule Potsdam gespeichert und selbstverständlich nicht an Dritte weitergegeben.

Alle Daten werden streng vertraulich behandelt!

Bei der Archivierung werden Erhebungsdaten und personenbezogene Angaben immer separat gespeichert, damit ein hoher Schutz gewährleistet ist. Auf Wunsch können die erhobenen Daten jederzeit vollständig unkenntlich gemacht werden. Weitere Datenschutzmaßnahmen entnehmen Sie bitte der beigefügten Datenschutzzinformation.

Einverständnis

Wir bitten Sie, unsere Studie zu unterstützen und Ihr Einverständnis dafür zu geben, dass wir von Ihrem Kind Videoaufnahmen zu Forschungszwecken machen dürfen. Außerdem möchten wir Sie bitten, an einer Online-Befragung teilzunehmen. Bitte füllen Sie hierfür die ausgeteilte **Einverständniserklärung** aus und bestätigen Sie damit, dass Sie mit Videoaufnahmen Ihres Kindes für die Studie PIPS einverstanden sind. **Die Teilnahme ist freiwillig. Sie können jederzeit und ohne Nachteile für Sie oder ihr Kind ihr Einverständnis zurückziehen.** Während der Aufnahmen achten wir stets auf das Wohlbefinden der Kinder. Wenn diese sich mit dem Filmen unwohl fühlen, unterbrechen wir die Aufnahme und passen die Situation entsprechend an.

Um unser Forschungsprojekt erfolgreich umzusetzen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen! Zögern Sie daher nicht, bei Fragen auf uns zuzukommen. Wenden Sie sich dazu gern jederzeit an pips@fh-potsdam.de oder rufen Sie uns an unter 0331 580-4198.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Krauskopf, Frauke Hildebrandt, Annika Hänsch, Christine Mager und Hannah Merkel



Verarbeitung und Verwendung von Daten im Rahmen des Forschungsprojekts PIPS

Informationen zum Datenschutz für Sorgeberechtigte

Unser Umgang mit Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung der betroffenen Person). An der Studie teilnehmen und videografiert werden dürfen daher nur Kinder, für die eine schriftliche Einwilligung der Sorgeberechtigten vorliegt. Die Einverständniserklärungen werden in einem verschlossenen Panzerschrank archiviert und nach 10 Jahren datenschutzkonform vernichtet.

Die Video- und Audioaufnahmen werden unmittelbar nach der Erhebung auf gesicherten Datenträgern der Fachhochschule Potsdam gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Zugriff auf das Videomaterial erhalten ausschließlich Mitarbeitende des Forschungsteams, die ein aktuelles erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt und eine Safeguarding-Schulung zu den Themen Kinderschutz und Datenschutz absolviert haben. Für die Online-Befragung wird ein DSGVO-konformes Erhebungstool mit hohen Sicherheitsstandards verwendet.

Verwendung für Forschungszwecke

Die Auswertung von Originaldaten (aus Fragebögen, Interviews, Videosequenzen, Eye-Tracking Aufnahmen) erfolgt streng vertraulich., d.h.:

1. Alle Daten aus Fragebögen und Interviews werden pseudonymisiert: Sie werden unter einer Personen-ID gespeichert und ausgewertet.
2. Da eine vollständige Anonymisierung von Videografien nicht möglich ist, wird der Zugriff nur für Mitarbeitende innerhalb des PIPS-Projekts unter hohen Sicherheitsstandards gewährt. Zudem wird das videografierte Material im ersten Bearbeitungsschritt gefiltert. Es bleiben nur Schlaf- und Pflegesequenzen sowie eine ca. 15.-minütige Freispielsequenz erhalten. Das weitere Videomaterial wird nach der Filterung gelöscht. Alle Auswertungen der Videografien werden ebenfalls nur pseudonymisiert gespeichert.

Die Videodaten werden zum Teil mit computerbasierter automatisierter Software ausgewertet. Diese Tools sind DSGVO-konform, nutzen nur minimal notwendige Daten, nutzen diese nicht für KI-Trainingszwecke und werden nicht von KI-Dienstleistern gespeichert.

Bei der Archivierung werden die Erhebungsdaten und die personenbezogenen Angaben immer separat gespeichert, damit ein hoher Schutz gewährleistet wird. Zur wissenschaftlichen Qualitätssicherung werden Daten für 10 Jahre gespeichert. Gewonnene Erkenntnisse werden im Rahmen von Vorträgen auf Fachkonferenzen und in wissenschaftlichen, fachpraktischen und wissenschaftlichen (Zeit-) Schriften veröffentlicht. Dabei handelt es sich um zusammengefasste und aufbereitete Daten, bei denen keine Rückverfolgung auf Einzelpersonen möglich ist. Zudem können anonymisierte Zitate von Studienteilnehmenden aus gefilmten Situationen genannt oder abstrahierte Zeichnungen von videografierten Situationen verwendet werden.



Verwendung im Rahmen von Fortbildungen und Lehrveranstaltungen

Eine Nutzung von Bild- und Tonaufnahmen zu Zwecken der Aus- und Fortbildung bedarf Ihrer ausdrücklichen zusätzlichen Genehmigung. Wir möchten im späteren Verlauf gern ausgewählte Aufnahmen als positive Anschauungsbeispiele für Partizipation nutzen und damit dazu beitragen, die Qualität in der Lehre und Fortbildung für Fachkräfte zu verbessern. Hierfür werden wir Sie ggf. gesondert um Ihr Einverständnis bitten, wenn Ihr Kind in einer Aufnahme vorkommt, die für Aus- und Fortbildungen besonders geeignet ist. Damit helfen Sie uns, gute Kita-Qualität auf allen Ebenen zu verankern!

Ansprechpartner, Fragen zum Datenschutz und Widerruf

Sie können Ihr Einverständnis jederzeit widerrufen. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr damit einverstanden sein sollten, dass wir Ton- und Bildaufnahmen Ihres Kindes für wissenschaftliche Zwecke verwenden, wenden Sie sich bitte an uns. Nach Eingang Ihres Widerrufs werden alle Ton- und Bildaufnahmen, in denen Ihr Kind identifizierbar ist, unkenntlich gemacht. Bereits erfolgte Analysen und Veröffentlichungen können auch nach Widerruf nicht zurückgezogen werden – in diesem Sinne gilt ein Widerruf für die Verwendung der Daten stets für zukünftige Analysen u.a. Verwendungszwecke.

Bei Fragen zum Datenschutz im Projekt PIPS oder wenn Sie Ihre Einverständniserklärung widerrufen möchten, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail an pips@fh-potsdam.de oder telefonisch unter 0331/ 5804198. Bei allgemeinen Fragen zum Datenschutz in der Forschung der Fachhochschule Potsdam wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Fachhochschule Potsdam, Herrn Sven Hirsch per E-Mail an datenschutz@fh-potsdam.de.

Vielen Dank für Ihr Interesse an PIPS und für Ihre Unterstützung!

Ihr PIPS-Team

Wenn Sie mit der Teilnahme einverstanden sind, trennen Sie dieses Blatt ab und geben es in der Kita zurück. Danke!



Partizipative Interaktionen in Pflege- und Schlafsituationen in Krippen

Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass mein Kind

_____, geboren am _____
Vor- und Nachname des Kindes *Geburtsdatum des Kindes*

an der Studie **PIPS (Partizipative Interaktionen in Pflege- und Schlafsituationen in Krippen)** teilnimmt. Die Teilnahme umfasst die Videografie am Vormittag zur Beobachtung von z. B. Nase putzen, Gesicht abwischen, Hände waschen, Eincremen (Arme, Beine, Gesicht), Zähne putzen, Gespräche über Pflege und Schlafen, Übergang ins Bad und in den Schlafraum, Einschlafbegleitung. **In den besonders sensiblen Wickel- und Toilettensituationen, wird nicht gefilmt.** Es erfolgen nur Audioaufzeichnungen.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass die im Rahmen der Studie durch Audio-, Video und sowie die schriftliche Befragung erhobenen Daten entsprechend den Vorgaben der Europäischen Datenschutzgrundverordnung gespeichert, pseudonymisiert verarbeitet und ausschließlich zu den angegebenen wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet werden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Mir ist bekannt, dass die Ergebnisse der Auswertungen – nicht jedoch das Video- oder Audio-Material – sowie anonymisierte Zitate und abstrahierte Zeichnungen im Rahmen wissenschaftlicher Publikationen (z. B. in Fachzeitschriften), zu Lehrzwecken (Hochschullehre, Fortbildungen), zur wissenschaftlichen Nachnutzung sowie in der Beratung von Fachkräften und auf Fachkonferenzen verwendet werden.

Die **Studieninformationen** sowie die **Informationen zum Datenschutz für Sorgeberechtigte** habe ich zur Kenntnis genommen. Mir ist bekannt, dass meine Teilnahme an der Studie **freiwillig** ist und dass ich mein Einverständnis jederzeit **widerrufen** kann – ohne Angabe von Gründen und ohne Nachteile für mich oder mein Kind.

Name des/der Sorgeberechtigten, ggf. in Vertretung der/des weiteren Sorgeberechtigten (bitte in Druckschrift)

Ort/ Datum Unterschrift des oder der Sorgeberechtigten

